

7 Maßnahmen und Nutzungsregelungen

7.2 Maßnahmen für Brut- und Gastvogelarten nach Anhang I der EU-VSRL

7.2.6 Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) und Neuntöter (*Lanius collurio*)

Tabelle: Maßnahmenflächen für Neuntöter und Sperbergrasmücke

Habitat-ID	derzeitiger Bestand	Lage und Bezeichnung	Maßn.-ID	
Nt: 30013-A	Nt 7 BP, Sgm 1 BP	Hecken, Gebüsch, Streuobstwiesen und Trockenrasen nördlich Friedrichsaue	1	-BG
Sgm: 30030-B				
Nt: 30014-A	Nt 3 BP, Sgm 1 BP	Feldhecken und Gebüsch nördlich des Großen Hakels	2	-BG
Sgm: 30031-B				
Nt: 30015-B	Nt 1 BP, Sgm 1 BP	Feldhecken östlich Hedersleben	3	-001-a
Sgm: 30033-B				-001-b
Nt: 30016-B, Sgm: 40024	Nt 1 BP	Gebüsch östlich Hedersleben	4	-001-a
				-001-b
Nt: 30017-B	Nt 1 BP	nördlicher Waldrand des Großen Hakel, Brache und Kirschbaumreihe	5	-001-a
Sgm: 40025				
Nt: 30018-B				

Sgm: 30035-B	Nt 1 BP, Sgm 1 BP	Gebüsche zwischen Großem und Kleinem Hakel		6 -BG
Nt: 30019-B	Nt 1 BP, Sgm 1 BP	Streuobstwiese und Gebüsche östlich Dalldorf		7 -001-a
Sgm: 30034-B				
Nt: 30020-B	Nt 1 BP, Sgm 1 BP	Feldhecken nordöstlich Hausneindorf		-001-a
Sgm:30036-B				8 -001-b
Nt: 30021-B	Nt 2 BP, Sgm 1 BP	Obstplantage nördlich Heteborn		9 -001-a
Sgm:30037-B				
Nt: 30022-B	Nt 1 BP	Feldhecken nordöstlich Hausneindorf		-001-a
Sgm:40029				10 -001-b
Nt: 30023-B, 40015	Nt 1 BP	Gebüsche nordwestlich Friedrichsaue		-001-a
Sgm: 40030, 40031				11 -002-a
				-002-b
Nt: 30024-B				

Sgm: 30038-A	Nt 1 BP, Sgm 1 BP	Hecken zwischen Kleinem Hakel und Cochstedt	12	-BG
Nt: 30025-B	Nt 1 BP	Gebüsch nordwestlich des Großen Hakel	13	-001-a
Sgm: 40034				-001-b
Nt: 30026-B	Nt 1 BP	Halbopenland nordwestlich des Großen Hakels	14	-001-a
Sgm: 40036				-001-b
Nt: 30027-B	Nt 1 BP	Graben und Hecke nordöstlich des Hakels	15	-001-a
Sgm: 40037				-001-b
Nt: 30028-C	Nt 1 BP	Gebüsch und Hecke östlich Heteborn	16	-001-a
Sgm: 40038				
Nt: 30029-C	Nt 1 BP	Hecke südlich des Großen Hakels	17	-001-a
Sgm: 40039				-002-a
				-002-b
Sgm: 30032-A		Feldhecken		-001-a

Nt: 40008	Sgm 3 BP	südlich Hakeborn	18	-001-b
Sgm: 30039-B				-001-a
Nt: 40018	Sgm 1 BP	Gebüsch, Gehölz und Feldhecken südöstlich Hakeborn	19	-002-a
				-002-b
Sgm: 30040-B	Sgm 1 BP	Gebüsch südlich Hakeborn	20	-001-a
Nt: 40020				-001-b
Nt: 40010	-	Hecke östlich Dalldorf	22	-001a
Sgm: 40022				
Nt: 40012	-	Hecke südlich Kroppenstedt	24	-001-a
Sgm: 40026				
Nt: 40013	-	Lichtung im Kleinen Hakel und verbuschtes Offenland nördlich des Kleinen Hakel	25	-001-a
Sgm:40027				-002-a
Nt: 40014	-	Obstwiese Waldfrieden	26	-001-a
Sgm:40028				-002-a

Nt: 40016		verbuschtes Halboffenland östlich des Kleinen Hakels	27	-001-a
Sgm: 40032	-			-002-a
Nt: 30017-B, 40009, 40011, 40013, 40017, 40019		Waldsäume in Teilbereichen des Großen und Kleinen Hakels		In (Entwicklungs-)Habitaten, die einen Waldrand eine Initialpflanzung mit vorzunehmen.
Sgm: 40025, 40021, 40023, 40027, 40033, 40035	-			Diese Maßnahme ist als Behandlung

Maßnahmen	Art der Maßnahme
über die Einhaltung von Behandlungsgrundsätzen hinaus sind keine Einzelmaßnahmen erforderlich, da die Habitatausstattung optimal ist	Behandlungsgrundsatz
über die Einhaltung von Behandlungsgrundsätzen hinaus sind keine Einzelmaßnahmen erforderlich, da die Habitatausstattung optimal ist	Behandlungsgrundsatz
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland entlang der Hecken zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Hecken zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Gebüsche, an Wegen und Nutzungsgrenzen zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	
extensive Beweidung der Brache mit Schafen und/oder Ziegen zur Erhaltung offener Bereiche als Nahrungshabitat	Entwicklungsmaßnahme

über die Einhaltung von Behandlungsgrundsätzen hinaus sind keine Einzelmaßnahmen erforderlich, da die Habitatausstattung optimal ist	Behandlungsgrundsatz
extensive Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen zur Schaffung bzw. Erhaltung offener Flächen als Nahrungshabitat	Entwicklungsmaßnahme
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Hecken zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	
extensive Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen zur Erhaltung offener Flächen als Nahrungshabitat	Entwicklungsmaßnahme
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Hecken zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	
extensive Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen der Grünland- bzw. Brachebereiche zur Erhaltung offener Bereiche als Nahrungshabitat	Entwicklungsmaßnahme
optimal: im mittleren Bereich Umwandlung von Acker in Grünland zur Vernetzung der Habitatflächen und Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: im mittleren Bereich Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens zur Vernetzung der Habitatflächen und Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	

über die Einhaltung von Behandlungsgrundsätzen hinaus sind keine Einzelmaßnahmen erforderlich, da die Habitatausstattung optimal ist	Behandlungsgrundsatz
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m um die Gebüschre zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens um die Gebüschre zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m um die Gebüschre zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens um die Gebüschre zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m an der westlichen Seite des Grabens bzw. der Hecke zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens an der westlichen Seite des Grabens bzw. der Hecke zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	
Aufwertung der Hecke durch Anpflanzung standortgerechter Dornsträucher (z. B. Schlehe, Weißdorn, Rose)	Erhaltungsmaßnahme
Aufwertung der Hecke durch Anpflanzung standortgerechter Dornsträucher (z. B. Schlehe, Rose, Weißdorn)	Erhaltungsmaßnahme
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m entlang der Hecken zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	Erhaltungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Hecke zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m entlang der Hecken zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitats	

suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Hecke zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
Aufwertung des Feldgehölzes durch Anpflanzung weiterer standortgerechter Dornsträucher (z. B. Schlehe, Rose, Weißdorn)	Entwicklungsmaßnahme
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m zwischen Hecke und Feldgehölze zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Gehölze zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m entlang der Gebüsche zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Gebüsche zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	
Aufwertung der Hecke durch Anpflanzung standortgerechter Dornsträucher (z. B. Schlehe, Rose, Weißdorn)	Entwicklungsmaßnahme
optimal: Umwandlung von Acker in Grünland auf einer Breite von 5 m entlang der Hecke zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	Entwicklungsmaßnahme
suboptimal: Anlage eines mindestens 5 m breiten Blühstreifens entlang der Hecke zur Schaffung geeigneter Nahrungshabitate	
nördlich des Kleinen Hakels schonende Entbuschung der stark verbuschten Bereiche unter Erhaltung einzelner Strauchgruppen sowie Entfernen von Brennesseln	Entwicklungsmaßnahme
extensive Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen zur Erhaltung offener Bereiche als Nahrungshabitat	Entwicklungsmaßnahme
schonende Entbuschung der stark verbuschten Bereiche unter Erhaltung der Obststräucher, insbesondere Dornsträucher	Entwicklungsmaßnahme
extensive Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen zur Schaffung bzw. Erhaltung offener Bereiche als Nahrungshabitat	Entwicklungsmaßnahme

Anpflanzung standortgerechter Dornsträucher (z. B. Schlehe, Rose, Weißdorn)	Entwicklungsmaßnahme
extensive Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen zur Erhaltung offener Bereiche als Nahrungshabitat	Entwicklungsmaßnahme
<p>an Teil des Waldsaumes des Hakels beinhalten, ist bei Auflichtung des t standortgerechten Dornsträuchern (z. B. Schlehe, Rose, Weißdorn)</p>	
<p>gsgrundsatz für den LRT 9170 beschrieben (vgl. Kap. 7.3.2)</p>	